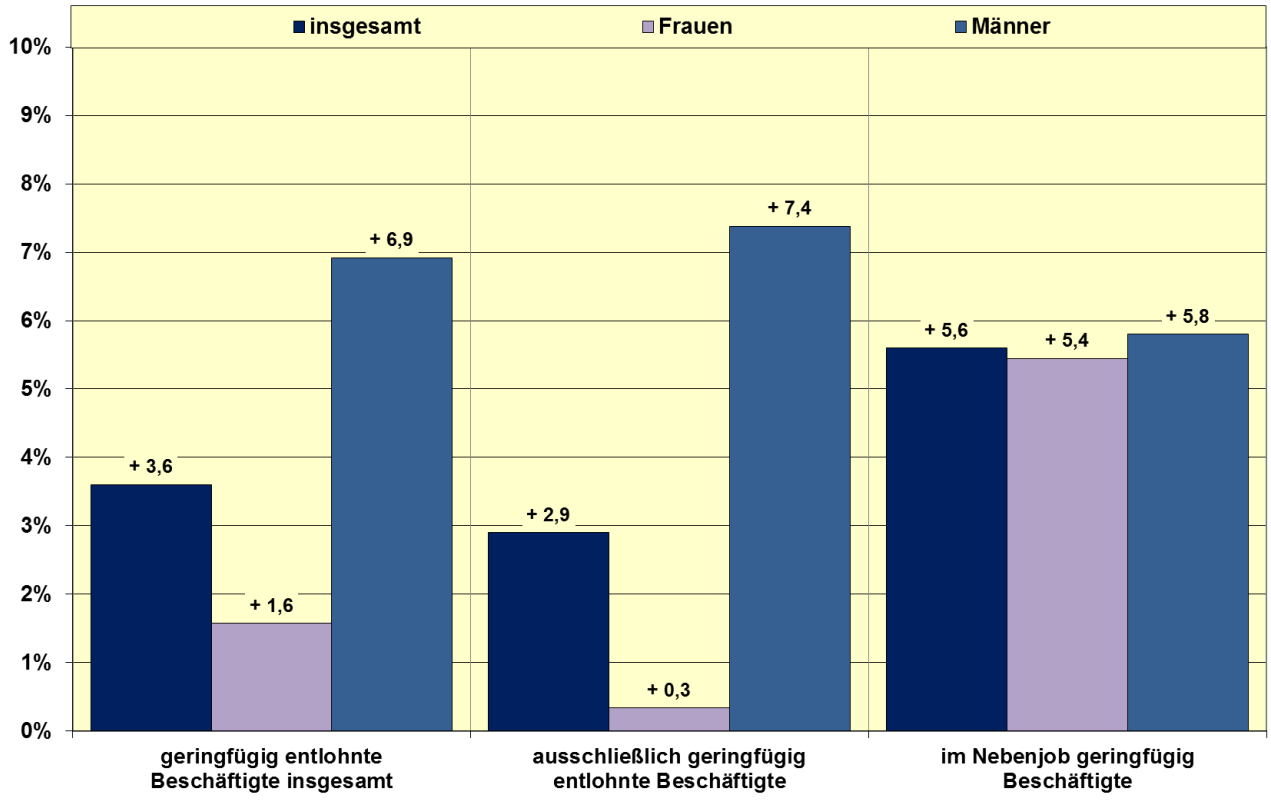
# Zahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten nimmt weiter zu

**Am Arbeitsort Essen sind am 31.12.2014 61.447 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig. Das ist im Vergleich zum Ende 2012 eine Zunahme von mehr als 2.000 bzw. ein Plus von knapp 4 % bei diesen sogenannten Minijobs. Geringfügig Beschäftigte können ausschließlich im Minijob tätig sein oder diesen neben einer weiteren Beschäftigung im Nebenjob ausüben.**

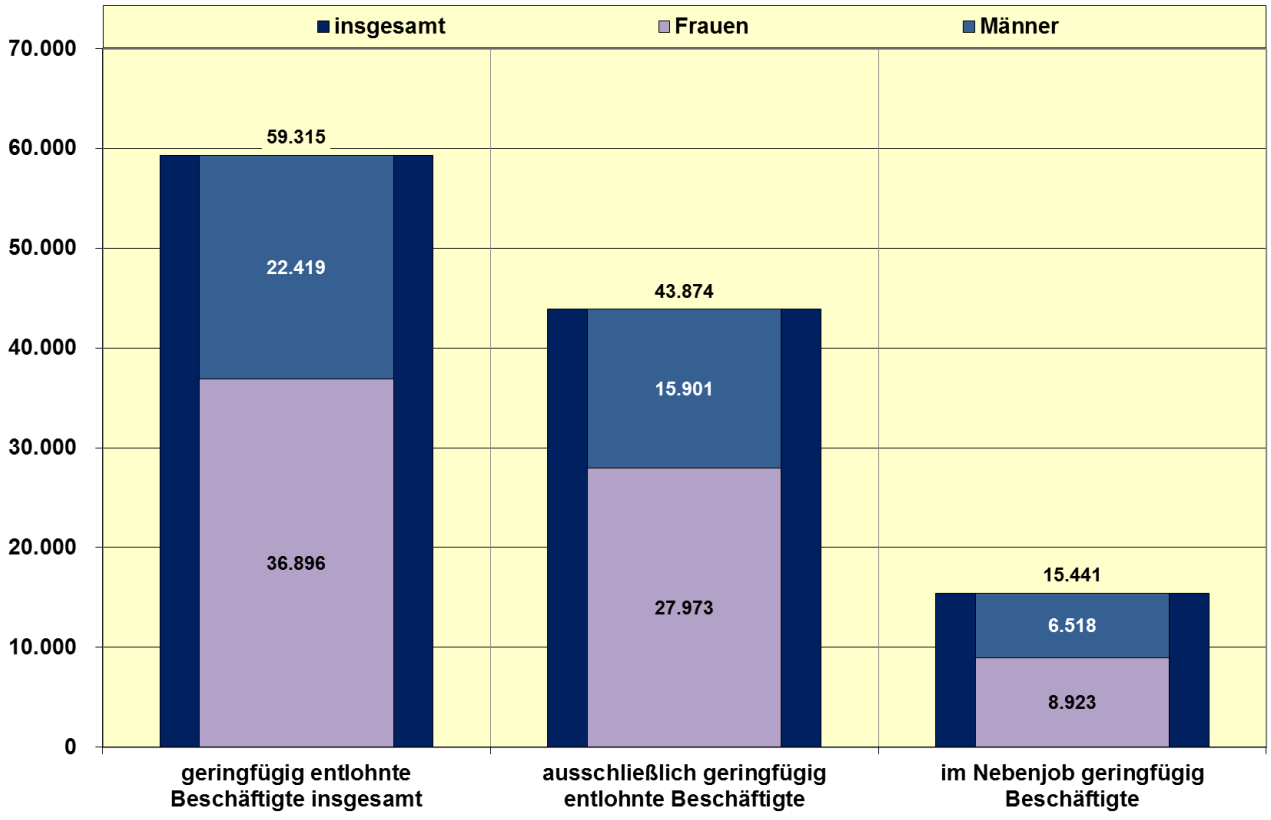
**Entwicklung der geringfügig entlohnten Beschäftigten am Arbeitsort Essen 31.12.2014/31.12.2012 – Veränderung in Prozent**




Quelle: Bundesagentur für Arbeit, revidierte Daten

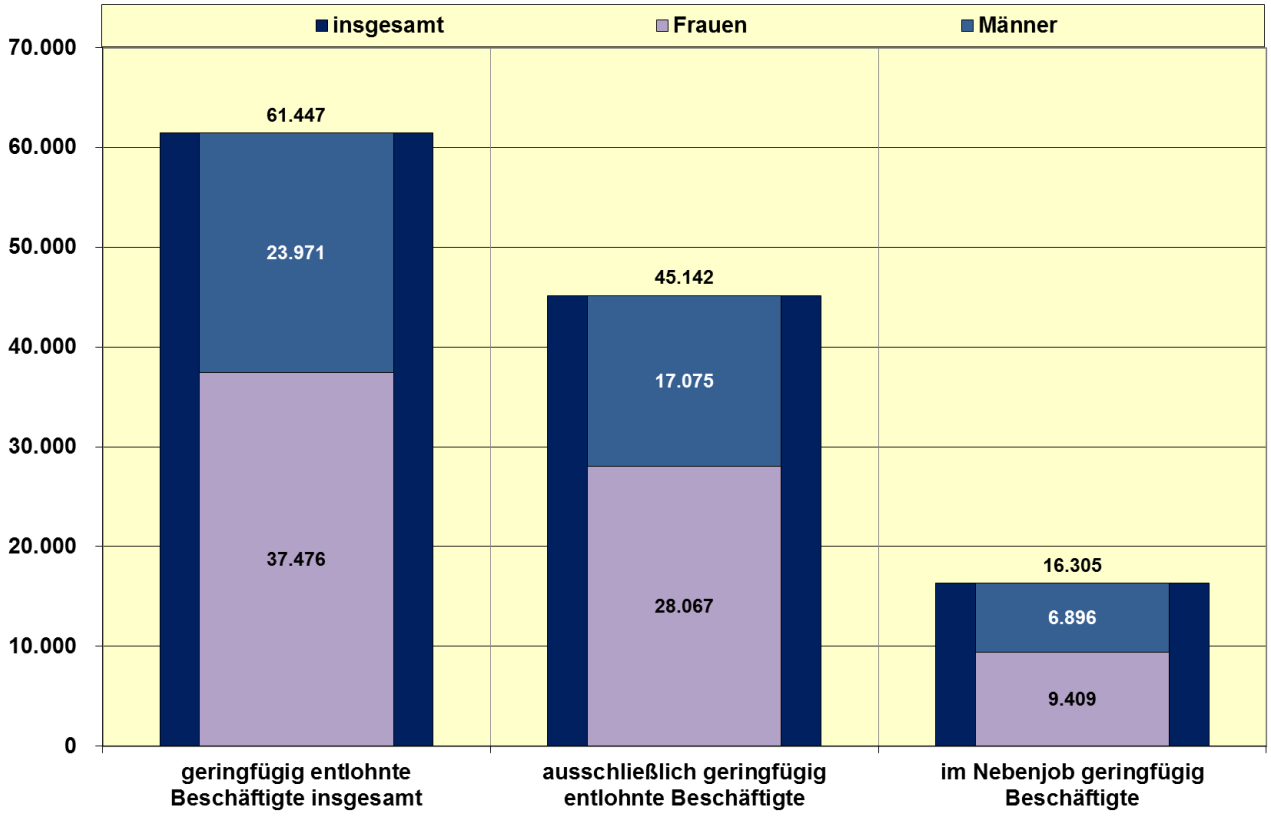
**Während die Zahl der Minijobberinnen insgesamt und der ausschließlich geringfügig beschäftigten Frauen um + 1,6 % bzw. nur + 0,3 % zunahm, stieg die Zahl der Männer um jeweils rund + 7 %. Bei den Frauen und Männern, die eine geringfügige Beschäftigung als Nebenjob ausüben, gibt es Ende 2014 etwa + 5 % bzw. + 6 % mehr Beschäftigte als noch 2012.**

## Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort Essen 31.12.2012




Quelle: Bundesagentur für Arbeit, revidierte Daten

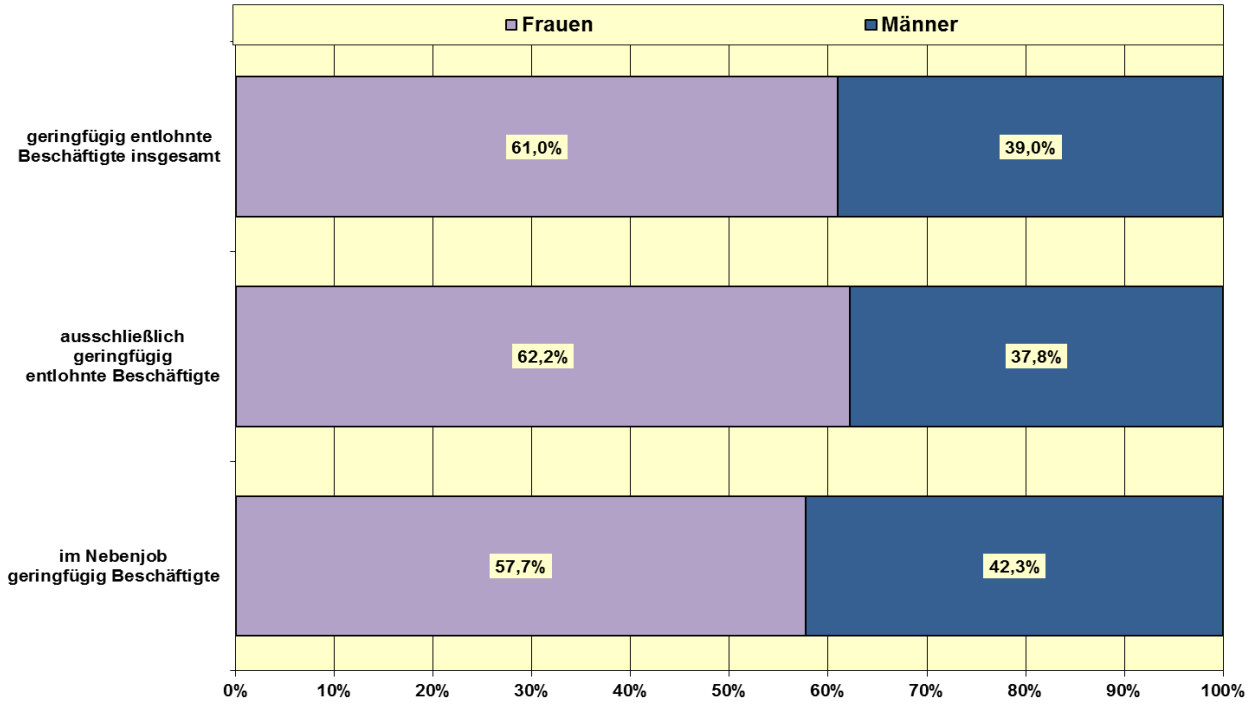
## Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort Essen 31.12.2014




Quelle: Bundesagentur für Arbeit, revidierte Daten

**Trotz der deutlichen Zunahme der männlichen Beschäftigten bleiben geringfügige Beschäftigungen „Frauensache“: Etwas weniger als zwei Drittel der ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten und knapp 60 % der im Nebenjob geringfügig Beschäftigten sind 2014 Frauen. Diese Strukturen verändern sich von 2012 bis 2014 im Wesentlichen kaum und entsprechen damit in etwa der Struktur auf Bundesebene (vgl. Bundesagentur für Arbeit: „Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung, Juni 2015, Der Arbeitsmarkt in Deutschland – Frauen und Männer am Arbeitsmarkt 2014“, Nürnberg 2015, S. 7).**

**Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort Essen 31.12.2014 - Prozent**




Quelle: Bundesagentur für Arbeit, revidierte Daten